

NACHRICHTEN UND MEHR AUS DER MARIENSCHULE

Die Marienschule verabschiedet ihren Schulleiter



Das diesjährige Schuljahr startete mit einer für die Schulgemeinschaft völlig überraschenden und traurig stimmenden Nachricht: Unser Schulleiter Herr Adam verlässt die Marienschule.

Nach zehn Jahren an der Spitze unserer Schule übernahm Herr Adam am 1. Oktober 2014 im Generalvikariat des Bistums Trier den Arbeitsbereich „Kirchliche Schulen“. Seine neue Tätigkeit umfasst die Dienst- und Fachaufsicht über die Bistumsschulen und die strukturelle und konzeptionelle Weiterentwicklung der Schulen in kirchlicher Trägerschaft.

Wenn auch in anderen Berufen heutzutage der Wechsel der Arbeitsstelle kein seltenes Ereignis darstellt, die Laufbahn eines Schulleiters endet in der Regel mit der Verabschiedung in den Ruhestand; gerne

hätten wir, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kollegium, noch weitere zehn Jahre Herrn Adam als Direktor unserer Schule behalten, zumal wir doch bis zum Schluss seine Freude an der Arbeit in der Schule spürten, seinen unermüdlichen Einsatz und sein tatkräftiges Wirken erfahren konnten. Ab 7 Uhr am Morgen stand er als Ansprechpartner für alle zur Verfügung, stets hatte er ein offenes Ohr für die kleinen und großen Probleme aller Mitglieder der Schulgemeinschaft, nichts war ihm zu viel.

Bei der Weiterentwicklung der Marienschule setzte Herr Adam Schwerpunkte in der Schärfung unseres Schulprofils, in der Implementierung neuer Unterrichtsmethoden, in der Intensivierung der Elternarbeit, in der Evaluation und Qualitätsentwicklung, in der Modernisierung und Renovierung der Schule, beim Angebot eines gesunden Mittagessens und bei der Neueinrichtung der Nachmittagsbetreuung in Kooperation mit der Caritas Saarbrücken.

Ihm lag es am Herzen, eine Schulkultur zu schaffen, die – eingebunden in das christliche Menschenbild – charakterisiert ist durch Menschlichkeit und den respektvollen Umgang miteinander. Seine positive Einstellung den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern gegenüber, gekennzeichnet durch Einfühlungsvermögen, Verständnis, Rücksicht und Hilfsbereitschaft, schuf ein Klima des Miteinanders, in dem eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich wird und ein angenehmes Lern- und Arbeitsklima herrscht. Wenn durch sein Wirken auch deutliche Spuren in unserem Schulleben überdauern, sein Weggang macht uns alle traurig.

Wir wünschen Herrn Adam für seine zukünftige Arbeit, weise Entscheidungen, und stets eine gute Hand, den Erhalt seiner Lebensfreude und seines Humors.

Wir freuen uns auf seinen nächsten Besuch – wahrscheinlich schon beim Ghanabasar.

Thomas Meyer

Die Marienschule
verabschiedet sich
von Herrn Adam



Oktober 2014



**Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern,
verehrte Kolleginnen und
Kollegen, Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter,**

es ist nun fast auf den Tag zehn Jahre her, dass man mir die Leitung der Marienschule übertragen hat. Die damalige Entscheidung fiel kurz vor den Sommerferien 2004, so dass die Personalentscheidung für alle überraschend kam und es keine Möglichkeit gab, die Mitglieder der Schulgemeinschaft im Vorfeld zu informieren.

Betrachte ich nun die Ereignisse der vergangenen Wochen, so scheint sich die Geschichte zu wiederholen.

Die Leitung des Bistums Trier hat kurzfristig beschlossen, die seit Jahren vakante Stelle des Leiters des Arbeitsbereiches „Kirchliche Schulen im Bistum Trier“ wieder zu besetzen. Die Herausforderungen, vor denen das Bistum auch als Schulträger steht, sind vielfältig und von grundlegender Art. Die personelle Aufstockung in der Abteilung „Schule und Hochschule“ ist dieser Situation geschuldet.

Aufgrund meiner Erfahrungen, die ich im Rahmen meiner Schulleitertätigkeit an kirchlichen Schulen, als Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft „Katholischer Schulen in freier Trägerschaft im Saarland“ und als von der Deutschen Bischofskonferenz berufenes Mitglied des AK „Katholische Schulen“ auf Bundesebene sammeln konnte, traut die Bistumsleitung mir zu, einen Beitrag zu der notwendigen strukturellen und konzeptionellen Weiterentwicklung unserer Schulen leisten zu können.

Auch dieses Mal fiel der Entschluss zum Wechsel zu einem Zeitpunkt, der es unmöglich machte, Sie über die anstehende Veränderung früher in Kenntnis zu setzen.

Die Entscheidung, diese Aufgabe zu übernehmen, ist mir nicht leicht gefallen. Meine Tätigkeit als Lehrer und Schulleiter an der Marienschule hat mich mit einer großen beruflichen Zufriedenheit erfüllt. Die Menschen an der Marienschule sind mir nicht nur vertraut, sondern im Laufe der Zeit auch ans Herz gewachsen. Ich bin jeden Morgen gerne in „meine“, in „unsere“ Schule gefahren. Dass dies so war, daran haben Sie alle Ihren Anteil und dafür habe ich Ihnen herzlich zu danken.

Mit der engagierten Teilnahme am Qualitätsentwicklungsprogramm Katholischer Schulen (QuEKS) hat die Schulgemeinschaft sich – wie so oft in den vergangenen Jahren – erneut auf den Weg gemacht, Schule aktiv zu gestalten. Das Bewusstsein, dass Schule ein lernendes System ist und sein muss, zeigt sich auch in der intensiven Suche nach effektiveren Formen der individuellen Förderung und Diagnostik. Auf die Lebendigkeit der Schulgemeinschaft der Marienschule und ihre Fähigkeit zur steten Weiterentwicklung durch konstruktive Zusammenarbeit von Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft kann man zu Recht stolz sein.

Auch wenn es eine Zeit brauchen wird bis ein neuer Schulleiter oder eine neue Schulleiterin bestellt ist, weiß ich die Leitung der Schule bei Hr. Meyer, Hr. Munstein und Fr. Pfortner in besten Händen.

In meinem neuen Verantwortungsbereich werde ich weiterhin eng verbunden bleiben mit meiner ehemaligen Schule und alles mir Mögliche tun, um Sie bei der Weiterentwicklung unserer Schule zu unterstützen.

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familien und in der Hoffnung, Sie bald wiederzusehen, grüße ich Sie alle herzlich. Gottes Segen möge Sie stets begleiten!

Ihr Albrecht Adam

PERSONALIA



Mein Name ist **Sven Ludwig** und ich bin Lehrer für die Fächer Englisch und Spanisch. Ich habe mein Studium in Anglistik und Spanischer Sprach- und

Literaturwissenschaft an der Universität des Saarlandes absolviert, im Rahmen dessen ich auch an der Universidad de Cádiz (Spanien) und in Brighton (England) studiert habe. In meiner Freizeit lese ich gerne, spiele Fußball und treffe Freunde. Mein größtes Hobby ist jedoch das Reisen, insbesondere nach Andalusien. Ich bin seit Februar 2014 an der Marienschule und freue mich, auch weiterhin hier unterrichten zu können.

Ich heiße **Katharina Röckel** und unterrichte die



Fächer Evangelische Religion und Erdkunde. Mein Abitur legte ich 2005 am Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium in Dahn ab. Danach studierte ich an der Johann Wolfgang von

Goethe Universität in Frankfurt am Main. Für mein Referendariat hat es mich dann ins Saarland verschlagen, wo ich Ende Januar 2014 mein zweites Staatsexamen absolviert habe.

Außerhalb der Schule treibe ich gerne Sport, besonders Mountainbike-Touren und Wanderungen durch den Pfälzerwald bereiten mir viel Freude. An dieser Stelle möchte ich die Infothek auch dazu nutzen, mich für die freundliche Aufnahme bei Schülern, Kollegen und Eltern zu bedanken. Ich freue mich auf die Arbeit an der Marienschule und hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Mein Name ist **Jessica Remark** und ich unterstütze seit Beginn des Schuljahres



das Kollegium der Marienschule in den Fächern Mathematik und Erdkunde. Bereits während meiner Schulzeit am Robert-Schuman-Gymnasium in Saarlouis reifte der Entschluss den Lehrerberuf er-

greifen zu wollen. Dazu verschlug es mich nach dem Abitur zunächst für das Studium nach Trier. Anschließend kam ich für das Referendariat wieder ins Saarland, genauer gesagt nach Saarbrücken, zurück. Nach erfolgreichem Abschluss des 2. Staatsexamens unterrichtete ich ein halbes Jahr am Albertus-Magnus-Gymnasium in St. Ingbert. Ab diesem Schuljahr bin ich an der Marienschule und freue mich auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Schuljahr mit der gesamten Schulgemeinschaft.

Außerdem sind **Frau Riem** und **Herr Caixas** derzeit als Vertretung für vorübergehend erkrankte Kollegen im Einsatz an der Marienschule.

Allen Kolleginnen und Kollegen ein herzliches „Willkommen“ von der gesamten Schulgemeinschaft.

UNTERRICHT EINMAL ANDERS



Saarländischen Juniorakademie 2014

Die ersten beiden Wochen meiner Sommerferien habe ich in der Juniorakademie (7.-9. Klasse) verbracht. Das ist eine Ferienveranstaltung der Beratungsstelle Hochbegabung iq-xxl, bei der interessierte Schüler aus dem ganzen Saarland zwei Wochen miteinander verbringen und sich auf verschiedene Arten mit einem festgelegten Thema beschäftigen.

Gemeinsam mit der Saarländischen Schülerakademie (10.-12.Klasse) fand diese im Haus Sonntal in Wallerfangen statt. Das Leitthema der Juniorakademie lautete diesen Sommer „Unendlichkeit“.

In drei Kursen, die man während der zwei Wochen durchlief, behandelten wir verschiedene Aspekte dieses Themas. So setzten wir uns zum Beispiel mit Science Fiction, Zeitrechnung, verschiedenen Formen des ewigen Lebens, Astronomie, Optik und vielem, vielem mehr auseinander. Dabei spielten das Erlernen und der Umgang mit verschiedenen Methoden (z.B. freies Vortragen PowerPoint-Präsentationen, Plakate entwerfen, aber auch praktische Arbeiten) eine Rolle.

Bei vielen, denen ich von den Akademien erzähle, bleiben diese fälschlicherweise als eine Form von Schule im Gedächtnis. Vielleicht ist es das auch in gewisser Weise, nur dass alle viel offener, aufgeschlossener und lockerer sind. Und das, obwohl die Teilnehmer sich vorher nicht oder nur zufällig kannten.

Und genau das ist es, was mich diesen Sommer so fasziniert und beeindruckt hat: die Gemeinschaft und der Umgang miteinander.

Leider waren die zwei Wochen zu kurz, um alle 66 Teilnehmer persönlich kennen zu lernen, aber man stand doch mit einem Großteil in Kontakt.

Die wenigste Zeit verbrachte ich auf meinem Zimmer. Außerhalb der Kurse fand man mich meistens in der Kapelle, wo die Chor- und Ensemble-Proben stattfanden oder auf einem x-beliebigen anderen Zimmer.

In dieser unglaublich harmonischen Gruppe gab es tatsächlich niemanden, mit dem man während der zwei Wochen nicht mindestens einmal gesprochen hatte.

Atemberaubend war auch das Abschlusskonzert. Musiker Harry Schmidt hatte mit uns über 20 musikalische Beiträge ausgewählt und einstudiert.

Es gab instrumentale, solistische und gemeinsame Stücke, mit denen wir mit einem Chor und einer Bigband, die sich ganz spontan zusammengefunden hatten, das Publikum begeistern konnten.

Nach zwei Wochen gingen wir mit erweitertem Wissen, neuen geweckten Interessen, aber auch mit vielen neuen Kontakten und wunderschönen Erinnerungen nach Hause.

Für mich definitiv ein unvergessliches Erlebnis und für jeden mit ausreichendem Interesse unbedingt empfehlenswert!

Julia Marie Minor, 8f2

Erfolge bei Schülerwettbewerb „Exciting physics 2014“

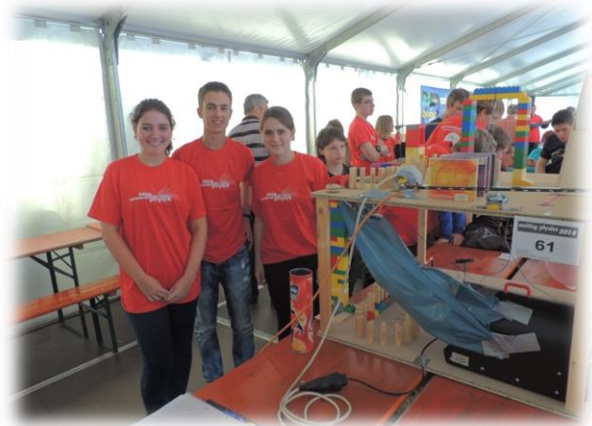
Vom 27.09. bis 2.10.2014 fand in Saarbrücken am Tiblisser Platz das Wirtschaftsfestival „Highlights der Physik“ statt. Dieses Event gastiert jährlich seit 2001 in einer anderen Stadt. In Saarbrücken hieß das Thema „Quantenwelten“. Neben Live-Experimenten, Wissenschaftsshows auf Open air Bühnen, Vorträge von Spitzenforschern, dem Juniorlabor für Kinder ab 3 Jahren und Schülerwettbewerben gab es noch die große Highlights-Show mit ARD-Moderator Ranga Jogeshwar in der Saarlandhalle. Veranstalter dieses Events waren das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Deutsche Physikalische Gesellschaft und die Universität des Saarlandes.

Bei den Schülerwettbewerben nahmen einige Marienschüler mit großem Erfolg teil. Es waren nicht nur Teilnehmer aus dem Saarland vertreten, sondern aus insgesamt 8 Bundesländern.

Am Montag, den 29.09. fand der Schülerwettbewerb „Papierbrücke“ statt, an dem Marienschüler der Klassen 7 und 9 mitmachten. Ziel der Aufgabe war es, eine 1 m lange Brücke ausschließlich aus Papier, Kleber und Bindfaden zu bauen, die eine 1 kg schwere Masse mit möglichst geringem Eigengewicht aushalten sollte. Teilnehmer dieses Wettbewerbs waren: Verena Weyland und Helen Podschadly (7f1), Sven Hirschmann (9e3), Teresa Bubel und Viktoria Stiefel (9e3), deren Brücke 6 kg aushielt, Liana Hnatovska (9e3), die den Sonderpreis „Umweltfreundliche Brücke“ in Höhe von 10 € gewann, da sie bedruckte Blätter benutzte und Karolin Kellner und Kathrin Rzehak (9f), die den 2. Platz mit einem Preisgeld von 200 € belegten.

Am Dienstag, den 30.09. fand der Wettbewerb „Schnick-Schnack-Schnuck“ statt. Hierbei sollte man eine Apparatur konstruieren und bauen, die nach einem Zufallsprinzip arbeitet und gegen die man „Schnick-Schnack-Schnuck“ spielen kann. Andreas Hanuja (11-Kurs) gewann dort den „Designerpreis“ im Wert von 100 €. Andreas nahm auch sehr erfolgreich an der Aufgabe „Enigma 2.0“ teil. Dabei musste er eine Methode entwickeln, mit deren Hilfe ein Text verschlüsselt werden kann. Mit seiner selbstprogrammierten App für Handys bekam er den 1. Preis (300 €)!

Jolene Kontz, Sarah Ott (11-Kurs) und Luca Sträßer (Gymnasium am Rotenbühl)



beteiligten sich bei dem Wettbewerb „Kettenreaktion“.

Sie mussten eine Kettenreaktion konstruieren und bauen, die aus möglichst vielen sich nacheinander auslösenden physikalischen Effekten bestehen sollte. Ihre Reaktion bestand aus 30 Effekten, allerdings liefen einige davon leider schief. Deswegen bekamen sie den Sonderpreis „Hätte sein sollen“ (100 €).

Für alle Teilnehmer war der Wettbewerb eine tolle Erfahrung und wir hoffen, dass es uns auch nächstes Jahr ermöglicht wird, noch einmal an einem so großartigen Wettbewerb teilzunehmen.

Viktoria Stiefel und Teresa Bubel, 9e3

Ein Schüler berichtet von seinem Erlebnis beim Exciting-physics-Schülerwettbewerb 2014



Nachdem ich vor den Sommerferien von meiner Physiklehrerin Frau Acosta, von dem Wettbewerb erfahren habe, machte ich mir gleich Gedanken, in welcher Kategorie ich teilnehmen wollte. Ich entschied mich für eine Maschine, die gegen mich Schere-Stein-Papier spielen sollte.

Nachdem die Idee ausgereift war, und ich mich nach den Ferien angemeldet hatte, fing ich an, meinen Plan in die Tat umzusetzen. In etwa zehn Stunden Handarbeit verarbeitete ich 2 Stücke Holz zu einer menschenähnlich aussehenden Maschine.

Am Dienstag dem 30.9.2014 präsentierte ich diese dann auf dem Wettbewerb, und schaute mir die Konkurrenz an. Besonders gut hat mir der freundliche, interessierte Umgangston gefallen, in dem sich die Teilnehmer untereinander ihre Erfindungen präsentiert haben.

Am Ende bekam ich den "Design"-Sonderpreis; unter die ersten 3 Plätze hatte ich es leider nicht geschafft.

Geleitet von meinen positiven Erfahrungen nahm ich spontan am nächsten Tag erneut teil. Ich präsentierte meine APP die ich in der Vergangenheit mit vielen Stunden Zeitaufwand erschaffen habe. Diese APP kann eingegebene Texte verschlüsseln und später wieder entschlüsseln. Nachdem

der nette Umgangston des vorherigen Tages unter den Teilnehmern an diesem Tag etwas geschmälert war, gewann ich letzten Endes den Ersten Preis sowie am Ende bei einer Verlosung eine Samsung-Tablet. Nächstes Jahr werde ich mit Sicherheit mein Glück erneut versuchen!

Andreas Hanuja, Klassenstufe 11



Am 29.09 besuchte die Klasse10mf die Highlights der Physik. Dieses 6-tägige Wissenschaftsfestival war in diesem Jahr mit dem Thema „Quantenwelten“ in Saarbrücken zu Gast. Ob Juniorlabor für die ganz Kleinen, Workshops, Wettbewerbe, Vorträge mit und ohne Experimente und vieles mehr, da sollte sich doch für jeden etwas Interessantes finden lassen.

Wir besuchten zunächst zwei Vorträge in der Kongresshalle. Im ersten wurde die Entwicklung der Zeitmessung von der Wasser- bis zur Atomuhr erläutert, im zweiten wurde uns an aussagekräftigen Bildern vermittelt, wie Quanteneffekte die mikroskopische Zelldarstellung verbessern können.

Anschließend ging es weiter zum Herzstück des Festivals, der Ausstellung auf dem Tbilisser Platz. Etwa dreißig Experimente und Exponate luden zum Ausprobieren und Nachdenken ein, und wenn man ein Phänomen nicht ganz enträtseln konnte, standen stets hilfsbereite Fachleute zur Stelle.

Außer uns haben noch viele weitere Marienschulgruppen die Quantenwelten besucht.

Andreas Hanuja, Klassenstufe 11

KURZ UND KNAPP

Angekommen: Die ersten Tage unserer Fünftklässler

Für 98 Jungen und Mädchen war der 8. September ein ganz besonderer Tag: Für sie war das Ende der Sommerferien gleichbedeutend mit dem Anfang an einer neuen Schule.

In einem festlichen Eröffnungsgottesdienst wurden die Schulneulinge in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Und dann waren sie plötzlich mittendrin im Schulgeschehen. Das Kennenlernen der neuen Umgebung, die vielen noch unbekanntes Gesichter, die Klassenlehrerteams – eine Flut von neuen Eindrücken brach über die Mädchen und Jungen herein. Die EVA-Tage schlossen sich an, der Kulturwandertag, der mit den Patenklassen verbracht wurde und... nun sind sie bereits kurz vor den Herbstferien angelangt und auch hoffentlich schon ein wenig angekommen.

Wir wünschen unseren neuen Schülerinnen und Schülern alles Gute und eine sie erfüllende Zeit an der MARIENSCHULE.

Birgit Dillinger-Dutt

Weihnachtspäckchen-Aktion

Die Marienschule unterstützt dieses Jahr den Weihnachtspäckchenkonvoi. Unter dem Motto "Kinder helfen Kindern" können interessierte Familien Päckchen packen für bedürftige Kinder, für die diese Päckchen oft das einzige Weihnachtsgeschenk sind. Die Pakete werden durch Mitglieder von Round Table

Deutschland zu Kindern in Moldawien, Rumänien und der Ukraine gebracht.

Auf der Internetseite der Organisation www.weihnachtspaeckchenkonvoi.de erhält man Informationen zu der Aktion, zum Packen sowie Rückmeldungen aus der Vergangenheit. Prospekte sind im Sekretariat erhältlich.



Die Weihnachtspäckchen können bis zum 10.11.14 im Sekretariat der Schule abgegeben werden.

Erlebnispädagogik Klasse 8:

Die erlebnispädagogischen Tage der Klassenstufe 8 finden in diesem Schuljahr zu folgenden Terminen statt:

| Datum | Klasse | Begleitendes KL-Team |
|-------------------------------|--------|---|
| Mo – Di 02.- 03.09.2013 | 8 e1 | Frau Dr. Neuhaus, Frau Röckel |
| Di – Mi 03.- 04.09.2013 | 8 e2 | Herr Schuler, Frau Gillenberg |
| Mi – Do 04.- 05.09.2013 | 8 f1 | Herr Deutscher, Frau Remark |
| Do – Fr 05.- 06.09.2013 | 8 f2 | Frau Dillinger-Dutt, Frau Bubel-Millotat |

Europapark 2014

Am ersten Freitag nach den Sommerferien hat sich das JBM morgens um 6.15 Uhr an der Schule getroffen, um in den Europapark zu fahren. Da 68 Musikerinnen und Musiker nicht alle in einen Bus passten, wurden wir aufgeteilt und sind um 6.30 Uhr zusammen mit den drei Betreuern, Frau Dr. Neuhaus, Herrn Christmann und Benny Schneider, Richtung Rust aufgebrochen. Ohne große Schwierigkeiten während der Fahrt kamen wir um 9.30 Uhr im Park an.

Gruppen wurden gebildet, die Karten ausgehändigt und innerhalb weniger Minuten waren 68 Schülerinnen und Schüler im Park verteilt.

Trotz des vielen Spaßes, den wir definitiv hatten, auch wenn das Wetter leider nicht mitgespielt hat und es den ganzen Tag regnete, haben wir es alle pünktlich um 12.00 Uhr zum Bus geschafft, um die Instrumente und Notenständer zu holen.

Von 12.30 bis 13.30 Uhr haben wir dann das „Laufpublikum“ und unsere Lehrkräfte unterhalten, die trotz der Kälte ein sehr



aktives und laut applaudierendes Publikum waren. Danach haben wir alle Sachen im Bus verstaut und dann war wieder jede und jeder auf den Achterbahnen und den anderen Fahrgeschäften, die er oder sie sich nicht entgehen lassen wollte. Zum Glück der Musikerinnen und Musiker waren die Anstehzeiten wegen des schlechten Wetters sehr kurz bis gar nicht vorhanden. Um 18.15 Uhr waren alle wieder an den Bussen angekommen, so dass wir um

18.30 Uhr pünktlich zurück nach Saarbrücken fahren konnten.

Um 21.00 Uhr war dann zumindest ein Bus mit sehr müden und nassen bzw. wieder getrockneten „Insassen“ in Saarbrücken angekommen. Der zweite Bus kam leider mit einer dreiviertel Stunde Verspätung an.

Zum Schluss kann man nur sagen, dass dieser Freitag ein sehr gelungener Tag war und ein großes Danke schön geht an alle, die das ermöglicht haben, vor allem natürlich an unsere drei tapferen Begleiter Frau Dr. Neuhaus, Herr Christmann und Benny Schneider.

Leonie Reichard und Jolene Kontz,
Klassenstufe 11

Herzlichen Glückwunsch



Die Marienschule gratuliert **Frau Entinger** zu ihrem 60. Geburtstag. Frau Entinger ist seit vielen Jahren als Reinigungskraft an der Marienschule beschäftigt und bei Schülern wie Lehrern gleichermaßen beliebt, hat sie doch, trotz ihrer nicht immer einfachen Arbeit, für uns alle ein Lächeln und ein aufmunterndes Wort auch zu vorgerückter Tageszeit.

Die Schulgemeinschaft dankt Frau Entinger für ihren Einsatz und wünscht ihr weiterhin Gesundheit, Frohsinn und Freude an ihrer Arbeit.

Kollegiumsausflug der Marienschule

Als im vergangenen Schuljahr der 2. Oktober 2014 als Termin für den Kollegiumsausflug festgesetzt wurde, ahnte niemand, wie ereignisreich die ersten Wochen nach den Sommerferien für die Schulgemeinschaft werden würden und so machten wir uns, nur einen Tag nach der Verabschiedung unseres Schulleiters, gemeinsam auf den Weg.



Bei herrlichem Spätsommerwetter traf sich das Kollegium, zahlenmäßig verstärkt durch viele Ehemalige, am Gipfelkreuz der Kahlenberghütte, nicht weit entfernt von Hassel.



Drei verschiedene Wanderwege standen zur Auswahl. Unter fachkundiger Führung und bei intensivem Gespräch verging die Zeit wie im Flug, und gegen Mittag fanden sich alle wieder an der Hütte ein. Als Lohn für unsere

Mühen erwartete uns dort eine üppige Stärkung.

Kulturelles Erleben, kulinarisches Genießen und kommunikativer Austausch haben dafür gesorgt, dass der Tag bei uns allen in guter Erinnerung bleiben wird und dass das Kollegium der Marienschule sich nun gestärkt den schulischen Herausforderungen stellen kann.

Denen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag so herrlich entspannend und gemeinschaftsstiftend war, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Birgit Dillinger-Dutt

Abi - was dann?

Am 7. und 8. Oktober war es wieder so weit: In der Saarbrücker Congresshalle fand zum zwölften Mal eine über die Grenzen des Saarlandes hinaus bekannte und beachtete Veranstaltung statt, die es vielen jungen Menschen ermöglicht, über den Tellerrand der Schule zu schauen und sich über ihre zukünftigen Studien bzw. beruflichen Pläne zu informieren. Veranstalter der Messe waren saarländische und rheinland-pfälzische Rotary Clubs.

Unternehmens- und Hochschulvertreter aus dem Saarland, der Rhein-Main Region, aber auch aus unseren Nachbarländern Frankreich und Luxemburg waren in der Congresshalle vertreten, um interessierte Schülerinnen und Schüler über die Möglichkeiten eines grenzüberschreitenden Studiums oder die Ausübung einer Berufstätigkeit im In- und Ausland zu informieren.

Auch die Schülerinnen und Schüler der Marienschule konnten von diesem Angebot profitieren, haben sie doch im Vergleich zu vielen anderen saarländischen Gymnasiasten den Veranstaltungsort sozusagen vor ihrer Haustüre. Zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern machten sie sich auf den Weg in die Congresshalle und kamen mit vielen Anstößen, Ideen und Informationen zurück.

Birgit Dillinger-Dutt

Ghana Basar 2014

Der Ghana Basar hat an der Marienschule eine lange Tradition. Zustande gekommen ist die Verbindung zwischen der Marienschule und Ghana durch Sr. Edgitha Gorges, eine ehemalige Schülerin und Fachärztin für Gynäkologie. Diese war über vierzig Jahre in der Mission tätig und federführend beim Aufbau des von dem Institut St. Dominikus getragenen sozialen Projektes (Krankenhaus und Schulen) in Battor. Unter der ehemaligen Direktorin der Marienschule, Sr. Beatrix Koob, wurde das Ghanaprojekt **unser** Schulprojekt. Durch den Einsatz der Schulgemeinschaft beim Ghana Basar, der seit 1988 alle zwei Jahre stattfindet, leisten wir einen beachtlichen Beitrag zur Finanzierung und Unterstützung unterschiedlichster Projekte vor Ort (Aidsbekämpfung, Ausbildung und Schaffung von Arbeitsplätzen für Frauen und Mädchen, Ausbau von Schulen, Anschaffung medizinischer Geräte, etc.). Wenngleich die Dominikanerinnen 2012 Ghana aus Altersgründen verlassen haben, blieb die Marienschule dem Projekt, das nun in den Händen gut ausgebildeter einheimischer Fachkräfte liegt, treu.

Inzwischen ist der Ghana Basar der Marienschule zu einem gesellschaftlichen Ereignis geworden. Er ist ein Ort der Begegnung von Jung und Alt und durch seine Kontinuität konnte über Jahre hin ein Netzwerk von Freunden und Wohltätern immer weiter ausgebaut werden.

Nun nähert sich der Basar 2014. Wie immer findet er am Freitagnachmittag vor dem 1. Advent statt, das ist in diesem Jahr der **28. November**, in der Zeit **von 15.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr**. Auch diesmal wird er nach dem bewährten Konzept (Verkauf- und Kulturprogramm zum Thema „Afrika“) durchgeführt. Wie bereits in den vergangenen Jahren wollen wir unseren Gästen auf unterschiedliche

Weise Einblick in die afrikanische Kultur geben. Viele Ideen lassen wieder ein reichhaltiges Angebot an Geschenkartikeln, Kulinarischem und Kultur erahnen, das den Besuchern einen abwechslungsreichen Nachmittag bzw. Abend verspricht.

Der Erlös wird der Notaufnahme des Krankenhauses in Battor zukommen.

Damit unser Ghana Basar auch 2014 ein Erfolg wird, bitten wir Sie wieder um Ihre Mithilfe:

- bitte stellen Sie uns (gegen Erstattung der Materialkosten) Selbstgefertigtes zum Verkauf an unserem Eltern-Tisch zur Verfügung; Frau Heike Schneider von der Elternvertretung bittet diesbezüglich um rechtzeitige Rückmeldung (h.schneider@web.de)
- für Geldspenden finden Sie unten die Bankverbindung (Spendenquittung möglich)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Klassenlehrerteam Ihres Kindes bzw. direkt an Frau Lentès.

Cornelia Lentès und das Ghana – Team

| |
|---|
| Marienschule – Ghana Konto: Sparkasse Saarbrücken BLZ 590 501 01 Kontonummer: 704 718 |
|---|



Sommerkonzert 2014

Am Dienstag, den 22. Juli 2014 musizierten die Bläserklassen 5f1 und 6e1 mit Gesangseinlagen des Projektchores in der Turnhalle der Marienschule. Für die Klasse 5f1 unter der Leitung von Herrn Anstett war dies der erste große Auftritt.



Mit dem *Bandroom Boogie* stellten sie die einzelnen Instrumentengruppen vor. Unter anderem spielten sie *Let's play, Let's rock* und den *Majestic March*, der von einer Schlagzeugin aus der Klassenstufe 7 begleitet wurde.



Zwischen den einzelnen Stücken der Bläserklassen sang der Projektchor unter der Leitung von Frau Gillenberg unter anderem die Lieder *Vois sur ton chemin*, *Hollywood Hills* und *Applaus, Applaus* von den Sportfreunden Stiller.

Für uns, die Bläserklasse 6e1, war es der letzte Auftritt unter der Leitung unserer Lehrerin Frau Stopp. Unsere Highlights waren Stücke aus der bekannten Filmmusik zur Bücherreihe *Harry Potter*,

Die Schöne und das Biest sowie *Rock my Soul*.

Um uns auf dieses Abschlusskonzert der Bläserklasse vorzubereiten, opferten wir mehrere Mathe- und Geschichtsstunden und trafen uns zu den Probetagen in Gersheim.



Für das 1,5-stündige Konzert bekamen die Musiker und Sänger viel Applaus. Trotz der Hitze, die im Saal herrschte, machte es allen viel Spaß!



Anna Bellmann, Madeleine Doyran,
Antonia Leinenbach, 7 e1

Toskanafahrt

Am Montag, den 14.07.2014 trafen sich Toskana-Fahrer der elften Klasse schon morgens um halb sechs vor der Marienschule zur letzten *richtigen* Kursfahrt. Begleitet wurden wir von Frau Erfurt, Frau Pfortner und Herrn Meier.

Aufgrund des französischen Nationalfeiertages waren die Straßen ziemlich frei und wir schafften es noch am Abend in Marina di Massa uns auf den Weg zum Strand zu machen, um dort den Sonnenuntergang zu betrachten.

Am nächsten Morgen fuhren wir nach Pisa, wo wir den beeindruckend schiefen Turm von Pisa besichtigten, aber auch noch Zeit für die den Besuch der historischen Innenstadt Pisas hatten. Danach ging es weiter nach Lucca. Nach der umfangreichen Stadtführung konnten wir uns noch einige Zeit in der Stadt aufhalten, bis wir zum Abendessen zurückfuhren, um anschließend erneut den Strand besuchen zu können.

Der nächste Tag sollte uns nach Florenz führen. Da wir mit dem Zug in die Stadt fahren wollten, wurden wir zum Bahnhof gefahren, an den wir aufgrund gewisser Schwierigkeiten bei der Straßenführung von der Polizei eskortiert werden mussten. Glücklicherweise hatten wir Frau Erfurt dabei, die uns mit ihren Italienischkenntnissen aus jeder Situation rettete. Die Zeit in Florenz war angesichts der bedeutenden und zahlreichen Sehenswürdigkeiten viel zu kurz! Dennoch hatten wir noch etwas Zeit zur freien Verfügung, bevor der Zug wieder zurück fuhr.

Der vorletzte Tag war doppelt verplant. Zunächst ging es in den einstigen Stadtstaat Siena im Zentrum der Toskana, der seinen mittelalterlichen Charakter der italienischen Gotik im Gegensatz zu der Renaissance metropole Florenz, behalten hat. 1995 wurde die historische Altstadt Sienas zum UNESCO-Welterbe ernannt, was auch nachvollziehbar wird, wenn man sich den herausragenden gotischen Dom aus schwarzem und weißem Marmor anschaut, der aus einer romanischen Basilika entstand. Das Zentrum der Stadt bildet die Piazza del Campo, ein halbrund angelegter Platz, der durch das zweimal jährlich ausgetragene Pferderennen Palio di Siena erheblich an Bedeutung gewinnt.

Anschließend ging es weiter in die auf einem Berg gelegene Stadt San Gimignano, die "Stadt der Türme" genannt wird, da die reichen Bürger dadurch versuchten ihre Macht darzustellen. Diese in Erinnerung bleibende Stadt durften wir selbst erkunden, bis wir später von unseren begleitenden Lehrern auf ein Eis in die als weltbeste Gelateria prämierte Eisdiele eingeladen wurden.

Cinque Terre war das Ziel unseres letzten Tages mit malerischen Straßenzügen und wunderschönen Stränden. Diese besuchten wir ausgiebig, bevor wir uns mit dem Schiff auf den Weg zum Hafen von La Spezia machten.

Den letzten Abend verbrachten wir "schlussendlich" am Strand unweit unseres Hotels. Am nächsten Morgen traten wir dann die lange Heimfahrt an. Es war eine gelungene Kursfahrt, zwar mit teilweise zeitlich sehr komprimiertem Programm, jedoch umfassend ansprechenden Programmpunkten, die uns lange Zeit in Erinnerung bleiben werden.

Das äußerst jung gebliebene Team war in unserer leider stark begrenzten gemeinsamen Zeit sehr harmonisch und privat, gerade an den Abenden, die wir zusammen als Gruppe auf der Terrasse verbrachten, um uns über Impressionen und Erfahrungen auszutauschen. Die gute Stimmung der frisch gebackenen Weltmeister stand in hervorragendem Einklang mit den unbeschwerten aber ereignisreichen Tagen der letzten richtigen Kursfahrt, die aufgrund dieser interessanten Symbiose für alle unvergesslich wurde. Ich bedanke mich damit im Namen aller bei den drei Akteuren der Herzen.

Danny Meyer, Klassenstufe 12



SV

Wahl der neuen SV

Wie jedes Jahr versammelten sich auch dieses Mal im September wieder alle Klassen- und Kurssprecher zur Wahl des neuen SV-Teams der Marienschule.

Die Sitzung wurde eröffnet und geleitet von zwei mittlerweile Ehemaligen: dem ehemaligen Schulsprecher Dominik Christmann und dem nun ebenfalls ehemaligen Schulleiter der Marienschule, Herr Adam.

Nach mehreren Wahlkampfreden und Wahlgängen stand die neue Schülerversammlung dann auch fest. Schülersprecher wurde Leon Schuler, 10me; seine Vertreter sind Sophia Faller, 11le und Steffen Reintgen, 11bic. Zu Oberstufensprecherinnen wurden Theres Dinh, 11le und Pauline Jäckels, 11ba gewählt.

Die neuen Mittelstufensprecher sind Michael Busse und Lisa Wätzold, beide 9e2. Unterstufensprecher sind Anton Grewenig, 6f1 und Emily van Loon, 7f2



Alle SV-Mitglieder betonten ihre Offenheit gegenüber jeglichen Anfragen und Problemen.



Liebe Schülerinnen und Schüler, im Schuljahr 2014/15 sind wir eure Vertrauenslehrer. Viele von euch fragen sich vielleicht: „Was ist eigentlich die Aufgabe eines Vertrauenslehrers. Wofür brauchen wir den/ die überhaupt?“

In erster Linie verstehen wir uns als Anlaufstelle für euch Schülerinnen und Schüler, wenn ihr persönliche oder schulische Probleme habt. Wir wollen beraten und vermitteln und mit euch gemeinsam nach Lösungen für entstandene Probleme suchen. Auch in dem Fall, dass ihr euch um Mitschüler sorgt, sind wir für euch da.

Wichtig ist uns, dass wir **vertraulich** mit euren Problemen und Sorgen umgehen, d.h. dass wir ohne eure Zustimmung nichts an dritte Personen weitergeben.

Wir freuen uns über das Vertrauen, dass ihr uns mit eurer Wahl entgegengebracht habt.

Julia Heinz und Tim Umla

Quellen

Allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, die der Infothek ihr fotografisches Material zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Dies gilt vor allem für Herrn Gräff, der den Abschied unseres Schulleiters kameratechnisch begleitet hat und für Herrn Rein, der unseren Kollegiumsausflug dokumentiert hat. Dank ferner an: Hr. Gräff (SV), Hr. Anstett (Sommerkonzert), Fr. Acosta (Exciting Physics), Fr. Wiesen (Fr. Entinger). [http://rt-105.jimdo.com/weihnachtsp%C3%A4ckchenkonvoi/\(Weihnachtsp%C3%A4ckchenkonvoi\);533&page=1&start=0&ndsp=16&ved=0CClQrQMwAA](http://rt-105.jimdo.com/weihnachtsp%C3%A4ckchenkonvoi/(Weihnachtsp%C3%A4ckchenkonvoi);533&page=1&start=0&ndsp=16&ved=0CClQrQMwAA) (Quantenwelten); [http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.saarland.de%2Fbilder%2Fthema_bildung%2FIQXXL133.jpg&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.saarland.de%2F6467.htm&h=111&w=133&tbid=lZdISw04Z3V9M%3A&zoom=1&docid=AipwntvTI8M_pM&ei=15s2VO_pFITsO9OKgfAB&tbnm=isch&iact=rc&uact=3&dur=3\(Juniorakademie\)](http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.saarland.de%2Fbilder%2Fthema_bildung%2FIQXXL133.jpg&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.saarland.de%2F6467.htm&h=111&w=133&tbid=lZdISw04Z3V9M%3A&zoom=1&docid=AipwntvTI8M_pM&ei=15s2VO_pFITsO9OKgfAB&tbnm=isch&iact=rc&uact=3&dur=3(Juniorakademie))